

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Ölfruchternte

1973



Bestellnummer: 210120 – 730012

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse	2
Tabellenteil	
Ölfruchternte	3

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dt = Dezitonne (100 kg)
t = Tonne
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahresheft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Die Anbauflächen von Ölfrüchten wurden 1973 um fast 2 % erweitert und beliefen sich auf rd. 108 000 ha. Mehr als die Hälfte liegen in Schleswig-Holstein; dort wurden fast 9 % des Ackerlandes mit Ölfrüchten bestellt. In den anderen Bundesländern hatte der Ölfruchtanbau einen Anteil von 0,5 % bis 1,2 % an der Ackerfläche.

Von der gesamten Ölfruchtanbaufläche wurden rd. 90 % mit Winterraps und fast 10 % mit Sommerraps, Winter- und Sommerrüben bestellt.

Nach dem Ergebnis der amtlichen Ernteschätzung beträgt der endgültige Hektarertrag für Ölfrüchte insgesamt 20,6 dt, wobei für Winterraps 20,8 dt und für Sommerraps und Rüben 19,1 dt ermittelt wurden. Im Vergleich zu 1972 beträgt der Ertragsrückgang für Ölfrüchte insgesamt 12 % und für Winterraps 13 %. Für Sommerraps und Rüben ist hingegen eine Ertragssteigerung von 0,5 % zu verzeichnen.

Insgesamt wurden 1973 rd. 222 000 t Ölfrüchte geerntet. Auf Winterraps entfielen rd. 202 000 t und auf Sommerraps und Rüben rd. 20 000 t. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 1973 fast 11 % weniger Ölfrüchte geerntet. Die durchschnittliche Erntemenge der Jahre 1967/72 liegt jedoch um 20 % unter dem diesjährigen Ergebnis.

Ölfruchternte

Jahr	Insgesamt			Winterraps			Sommerrap, Winter- und Sommerrüben		
	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
	ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
Schleswig-Holstein									
1973	58 412	19,5	113 816	57 400	19,5	112 207	1 012	15,9	1 609
1972	55 400	24,2	133 879	54 770	24,2	132 802	630	17,1	1 077
Hamburg									
1973	256	20,5	524	116	22,2	258	140	19,0	266
1972	302	20,7	626	144	24,6	354	158	17,2	272
Niedersachsen									
1973	19 214	20,9	40 196	16 616	21,4	35 630	2 598	17,6	4 566
1972	18 510	22,6	41 743	16 148	23,2	37 476	2 362	18,1	4 267
Bremen									
1973	29	16,9	49	24	17,0	41	5	16,0	8
1972	19	22,1	42	15	22,5	34	4	20,5	8
Nordrhein-Westfalen									
1973	6 538	23,3	15 223	5 972	23,5	14 060	566	20,5	1 163
1972	7 021	21,2	14 904	6 238	21,6	13 473	783	18,3	1 431
Hessen									
1973	4 175	20,5	8 568	3 767	21,0	7 911	408	16,1	657
1972	4 116	22,2	9 126	3 628	22,8	8 272	488	17,5	854
Rheinland-Pfalz									
1973	3 440	22,9	7 868	2 814	23,6	6 641	626	19,6	1 227
1972	3 501	26,1	9 147	2 969	26,9	7 987	532	21,8	1 160
Baden-Württemberg									
1973	4 804	21,8	10 483	2 399	23,4	5 614	2 405	20,3	4 869
1972	4 326	21,4	9 237	2 589	22,8	5 916	1 737	19,1	3 321
Bayern									
1973	10 729	23,1	24 758	8 223	23,8	19 571	2 506	20,7	5 187
1972	12 613	23,3	29 421	10 186	24,0	24 446	2 427	20,5	4 975
Saarland									
1973	324	25,8	836	253	26,9	681	71	21,8	155
1972	273	21,5	587	226	21,8	493	47	20,0	94
Berlin (West)									
1973	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1972	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet									
1973	107 921	20,6	222 321	97 584	20,8	202 614	10 337	19,1	19 707
1972	106 081	23,4	248 712	96 913	23,9	231 253	9 168	19,0	17 459